

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender	12.03.2019

### **Delegationsreisen in Kölner Partnerstädte**

*In der 18. Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender vom 04.12.2018 bat Herr Gilberg um Klärung, ob es zukünftig für LSBTI Personen die Möglichkeit gebe, an Delegationsreisen zu Partnerstädten teilzunehmen.*

Die Verwaltung antwortet darauf wie folgt:

Das vom Rat am 18.12.2008 beschlossene `Konzept für die Weiterentwicklung der zukünftigen Städtepartnerschaftsarbeit und internationalen Städtekooperation der Stadt Köln´ sieht vor, dass bei offiziellen Delegationsreisen neben der Oberbürgermeisterin oder einer offiziellen OB-Vertretung in der Regel bis zu vier Ratsmitglieder aus unterschiedlichen Fraktionen sowie die/der Vorsitzende des betreffenden Städtepartnervereins bzw. eine von dessen Vorstand zu benennende Person teilnehmen. Als offizielle Delegationsreisen gelten grundsätzlich solche, die aus Anlass eines offiziellen Jubiläums (10, 25, 50, 75 Jahre etc.) oder eines vergleichbar herausragenden Jahrestags (z.B. Stadtjubiläum) durchgeführt werden und entsprechend protokollarischen Charakter haben.

Neben diesen offiziellen Delegationsreisen finden weitere Auslandsdienstreisen der Oberbürgermeisterin oder ihrer Vertretungen in Kölner Partnerstädte statt, in deren Mittelpunkt der fachliche Austausch über kommunale Fragen und Aufgaben steht. Themen- und anlassbezogen nehmen an diesen Auslandsdienstreisen auch Vertreterinnen und Vertreter anderer Institutionen und Vereine mit Sitz in Köln teil.

Menschen aus der LSBTTI-Community gehören dem Rat an, sind Mitglieder in den Städtepartnerschaftsvereinen sowie Beschäftigte der Verwaltung oder anderer Kölner Institutionen. Insofern nehmen regelmäßig auch LSBTTI-Personen an offiziellen Delegationsreisen und Auslandsdienstreisen teil. Zum Teil bilden sie die Delegationsleitung. Dies soll selbstverständlich auch in Zukunft so sein.

Darüber hinaus nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in den zurückliegenden Jahren an CSD-Paraden in Partnerstädten teil, so z.B. 2016 in Istanbul und 2018 in Kattowitz und Klausenburg. Auch diese Besuchsprogramme sollen fortgesetzt werden.

**Gez. Reker**